

Wirtschaftsvölkerrecht im Umbruch: Was tritt an die Stelle des Multilateralismus?

Seminar im Völkerrecht – Schwerpunktbereich 9 und Grundlagenseminar

Sommersemester 2026

Im Sommersemester 2026 wird Professor Dr. Walter ein Schwerpunktseminar zum Thema „Wirtschaftsvölkerrecht im Umbruch: Was tritt an die Stelle des Multilateralismus?“ anbieten.

Nach dem Ende des Kalten Kriegs schien eine stetig zunehmende Koordinierung der weltweiten Wirtschaftsordnung in multilateralen Verträgen und internationalen Organisationen die Norm zu sein. Auch wenn schon früher Risse in diesem Bild sichtbar waren, hat spätestens die US-amerikanische Zollpolitik der Trump-Regierung deutlich gemacht, dass diese multilaterale Wirtschaftsordnung auf dem Rückzug ist. Zunehmend prägen bilaterale und regionale Abkommen die internationale Wirtschaft, die häufig unter Bedingungen erheblicher Machtasymmetrien geschlossen werden. Zudem gewinnen wirtschaftsrechtliche Maßnahmen in Form von Sanktionen und anderen unilateralen Instrumenten im Kontext von Konflikten und Kriegen immer mehr an Bedeutung. Das Seminar nimmt die wirtschaftsvölkerrechtlichen Implikationen dieser Entwicklungen in den Blick und beleuchtet dabei auch die menschen-, umwelt- und unionsrechtlichen Schnittstellen.

Vorbesprechung

Die Vorbesprechung findet **am Dienstag, 13.1.2026 um 12.30h in der Bibliothek für Völkerrecht (Prof.-Huber-Platz 2, EG Raum T 009)** statt.

Anmeldung

Die Platzvergabe des Seminars erfolgt zentral über das Studienbüro. Dort kann man sich vom 19.-26.01.2026 für das Seminar bewerben. Nach der Platzzuteilung ist zudem für Teilnehmende des SB 9 eine verbindliche Anmeldung beim Prüfungsamt erforderlich, die ebenfalls online über das LSF-Portal erfolgt.